

DVGW

DVGW-RegelwerkNews Nr. 9/14

Regelwerknews Gas

Neuerscheinungen

G 458 Entwurf "Nachträgliche Druckerhöhung von Gasleitungen"

Ausgabe 9/14, EUR 17,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,49 für Nicht-Mitglieder

Diese Technische Regel gilt für die nachträgliche Druckerhöhung von Gasleitungen aus Stahlrohren mit geschweißten Verbindungen, die der öffentlichen Gasversorgung dienen und die mit Gasen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 betrieben werden.

Die nachträgliche Druckerhöhung von Gasleitungen hat auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der nachträglichen Druckerhöhung geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Dabei sind die bisherige Betriebsweise, der Betriebszustand der Gasleitung, die verwendeten Werkstoffe und der Rohrverbindungen zu berücksichtigen sowie die örtlichen Verhältnisse zu beachten.

Gegenüber der Vorgängerversion von 1984 wurden folgende wesentliche Änderungen durchgeführt:

- ▮ Aktualisierung der normativen Verweisungen
- ▮ Präzisierung des Verfahrens zur Erstellung der Prüfbescheinigung (vorläufige Bescheinigung, abschließende Bescheinigung)
- ▮ Verweis auf das Verfahren zur nachträglichen Leitungsdokumentation nach DVGW Arbeitsblatt G 453

Einspruchsfrist: 20.12.2014

G 458 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / PDF-Download**G 692 "Technische Abgrenzung des Messstellenbetriebes"**

Ausgabe 9/14, EUR 17,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,49 für Nicht-Mitglieder

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Öffnung des Messwesens für Strom und Gas und dem Inkrafttreten der Messzugangsverordnung (MessZV) hat der Gesetzgeber die Grundlagen für die Liberalisierung des Messwesens geschaffen. Über die Prozessbeschreibung für die Abwicklung der Wechselprozesse im Messwesen und der Veröffentlichung von einheitlichen Rahmenverträgen zur Schaffung einer rechtlichen Basis zwischen dem Netzbetreiber und den Marktpartnern Messstellenbetreiber / Messdienstleister wurde der Rechtsrahmen durch die Bundesnetzagentur weiter ausgestaltet.

Für die Abwicklung der Wechselprozesse im Messwesen gibt der Technische Hinweis G 692 (M) "Technische Abgrenzung des Messstellenbetriebes" Handlungsempfehlungen. Bei der Erarbeitung des Merkblattes durch den zuständigen Projektkreis des Technischen Komitees "Gasmessung und Abrechnung" im DVGW wurde darauf Wert gelegt, dass der sicherheitstechnische und eichrechtliche Betrieb von Gasinstallationen und Gas-Messanlagen gewährleistet ist. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die gastechischen, elektrotechnischen und eichrechtlichen Verantwortlichkeiten dem Messstellenbetrieb, dem Anlagenbetrieb und dem Netzbetrieb zugewiesen.

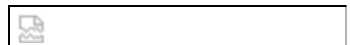
Diese Handlungsempfehlung zur technischen Abgrenzung des Messstellenbetriebes gilt für Gasmesseinrichtungen im Anwendungsbereich der DVGW-Arbeitsblätter G 600 "Technische Regel für Gasinstallationen" sowie G 492 "Gas-Messanlagen für einen Betriebsdruck bis einschließlich 100 bar; Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung" und gilt in Ergänzung zum DVGW-Regelwerk G 689 "Technische Mindestanforderungen an den Messstellenbetrieb Gas".

**Neuerscheinungen**

- ▮ [G 458 Entwurf](#)
- ▮ [G 692](#)

DIN-Normen

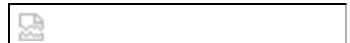
- ▮ [DIN EN 1359 Entwurf](#)

**Neuerscheinungen**

- ▮ [W 300-1](#)
- ▮ [W 300-2](#)
- ▮ [W 300-3](#)
- ▮ [W 300-4](#)
- ▮ [W 300-5](#)

Zurückziehungen

- ▮ [W 300](#)
- ▮ [W 312](#)

**Neuerscheinungen**

- ▮ [GW 17](#)
- ▮ [GW 117](#)

Informationen

- ▮ [GasWasser-Information Nr. 19](#)

G 692 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN-Normen

DIN EN 1359 Entwurf "Gaszähler - Balgengaszähler"

Entwurf Oktober 2014, Preisgruppe 25, Deutsche Fassung prEN 1359:2014

Einsprüche bis 12. November 2014 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 1359 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Regelwerknews Gas/Wasser

Neuerscheinungen

GW 17 "Kathodischer Korrosionsschutz (KKS); Praxishinweise zum Umgang mit der Referenzwertmethode"

Ausgabe 9/14, EUR 30,46 für DVGW-Mitglieder, EUR 40,62 für Nicht-Mitglieder

Dieses Merkblatt wurde vom Projektkreis "Praxishinweise Referenzwerte" im Technischen Komitee "Außenkorrosion" erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Ermittlung von Referenzwerten nach DVGW-Arbeitsblatt GW 10. Bisher gestaltet sich die Ermittlung von Referenzwerten in der Praxis gerade für ältere Leitungen als schwierig. Im DVGW-Arbeitsblatt GW 10 fehlen bislang Hinweise, wie Referenzwerte einheitlich und sicher ermittelt werden können. Das Merkblatt schließt diese Lücke nicht nur, sondern gibt dem Anwender zudem konkrete Hinweise. Die wesentliche Grundlage ist dabei der direkte Nachweis der Wirksamkeit des kathodischen Korrosionsschutzes (KKS) an allen Umhüllungsstellen. Alternativ kann der Nachweis einer ausreichenden Schutzwirkung des KKS mittels eines indirekten Nachweises erfolgen. Der direkte Nachweis der Wirksamkeit lässt eine qualitativ gesicherte Aussage zu. Die Aussagekraft des indirekten Nachweises hingegen beruht auf Daten und Messergebnissen unterschiedlicher Güte. Bestehen Anzeichen für eine nicht ausreichende Wirksamkeit des KKS im Zuge des indirekten Nachweises (Plausibilitätsbetrachtung), müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Wird der Nachweis der Wirksamkeit des KKS indirekt über die Plausibilitätsbetrachtung erbracht, kann eine Definition von Referenzwerten, basierend auf den genutzten Daten erfolgen. Der Prozessablauf ist zweistufig aufgebaut. Die entsprechende Auswahl der Referenzwerte unterscheidet dabei zwischen unbeeinflussten und beeinflussten Leitungsabschnitten, in Abhängigkeit von der Umhüllungsqualität sowie den Überwachungszielen. Dazu werden Möglichkeiten aufgezeigt, Schwankungsbreiten für die entsprechenden Referenzwerte festzulegen. Möglichkeiten des indirekten Nachweises werden beispielhaft in der Gas- und Wasserinformation Nr. 19 erläutert.

GW 17 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

GW 117 "Kopplung von GIS- und ERP-Systemen"

Ausgabe 9/14, EUR 22,71 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,29 für Nicht-Mitglieder

In Versorgungsunternehmen ist der Lagebezug von unternehmensweiten Informationen ein unverzichtbarer Schlüssel zum Erfolg. Die intelligente Verknüpfung dieser Informationen sowie die Integration in bestehende und zukünftige IT-Umgebungen optimieren die Geschäftsprozesse in Unternehmen, erhöhen deren Transparenz und Qualität und senken die Kosten. Dies gilt auch für die Kopplung der digitalen Netzdokumentation mit den häufig vorhandenen ERP-Systemen. Allerdings setzt GIS- und ERP-Kopplung eine Analyse der zu unterstützenden Prozesse und Datenstrukturen voraus. Nachdem die fachlichen Anforderungen definiert sind, kann die IT-technische Zuordnung untersucht und festgelegt werden. Es ist zu erarbeiten, welche Objekte aus dem GIS- und ERP-Datenbestand gekoppelt werden sollen. Auch ist die Frage zu beantworten, in welchen IT-Anwendungen eine Visualisierung und Fortführung der gekoppelten Objekte erfolgen soll. Das nun als Weißdruck veröffentlichte DVGW-Merkblatt GW 117 beschreibt die bei einer Kopplung von GIS- und ERP-Systemen zu berücksichtigenden Anforderungen und Standards. Sie liefert Beispiele und Vorgehensweisen aus der Praxis. Das Thema Adressverwaltung, das in der

alten GW 117 im Vordergrund stand, wurde in diesem technischen Hinweis aufgearbeitet. Das DVGW-Merkblatt GW 117 dient als Grundlage für die Kopplung von GIS- und ERP-Systemen in Versorgungsunternehmen.

GW 117 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Informationen

GasWasser-Information Nr. 19 "Indirekter Nachweis der Wirksamkeit des Kathodischen Korrosionsschutzes (KKS) zur Referenzwertermittlung nach DVGW GW 17"

Ausgabe 09/2014, EUR 22,71 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,29 für Nicht-Mitglieder

Vorwort

Diese Information wurde vom Projektkreis "Praxishinweise Referenzwerte" im Technischen Komitee "Außenkorrosion" erarbeitet. Es dient als Grundlage für den indirekten Nachweis der Wirksamkeit des kathodischen Korrosionsschutzes nach DVGW-Arbeitsblatt GW 10 in Ergänzung zum DVGW-Merkblatt GW 17. Im DVGW-Arbeitsblatt GW 10 fehlen bislang Hinweise, wie der indirekte Nachweis der Wirksamkeit geführt werden kann. Der indirekte Nachweis wird ebenfalls vom DVGW-Merkblatt GW 17 zur Ermittlung von Referenzwerten aufgegriffen.

Der in dieser Information aufgeführte indirekte Nachweis ist beispielhaft zu sehen. Weitere alternative Möglichkeiten sind dadurch nicht ausgeschlossen.

GasWasser-Information Nr. 19 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Regelwerknews Wasser

Neuerscheinungen

W 300-1 "Trinkwasserbehälter; Teil 1: Planung und Bau"

Ausgabe 10/2014, EUR 45,59 für DVGW-Mitglieder, EUR 60,78 für Nicht-Mitglieder

Die Regelwerksreihe W 300 wurde vom Projektkreis "W 300" und vom Projektkreis "W 312" im Technischen Komitee "Wasserspeicherung" erarbeitet. Sie dient als Grundlage für Planung, Bau, Betrieb, Instandhaltung, Instandsetzung und Verbesserung von Wasserbehältern. Zudem werden technische und hygienische Anforderungen an Werkstoffe, Auskleidungs- und Beschichtungssysteme festgelegt.

Um den Nutzern ein anwendungsfreundliches und übersichtliches Regelwerk zur Verfügung zu stellen, hat das Technische Komitee "Wasserspeicherung" beschlossen, sich von der Struktur der DIN EN 1508 zu lösen. Weiterhin werden die Textpassagen der DIN EN 1508 nicht mehr abgedruckt. Thematisch sollen sich alle Inhalte in der Arbeitsblattreihe W 300 wiederfinden. Die DIN EN 1508 stellt in diesem Zusammenhang das europäische Rahmenregelwerk dar. Den nationalen Anforderungen, die sich aus der Trinkwasserverordnung und der deutschen Wasserversorgung ergeben, wird sie nicht gerecht. Diese Lücke wird durch dieses DVGW-Regelwerk geschlossen.

Aufgrund der Komplexität der einzelnen Fragestellungen, insbesondere der Werkstoffsysteme, ist ein mehrteiliges Regelwerk entstanden. Dieses Regelwerk besteht nun aus fünf Teilen:

- ▮ DVGW-Arbeitsblatt W 300-1, Trinkwasserbehälter - Planung und Bau
- ▮ DVGW-Arbeitsblatt W 300-2, Trinkwasserbehälter - Betrieb und Instandhaltung
- ▮ DVGW-Arbeitsblatt W 300-3, Trinkwasserbehälter - Instandsetzung und Verbesserung
- ▮ DVGW-Arbeitsblatt W 300-4, Trinkwasserbehälter - Werkstoffe, Auskleidungs- und Beschichtungssysteme - Grundsätze und Qualitätssicherung auf der Baustelle
- ▮ DVGW-Prüfgrundlage W 300-5, Trinkwasserbehälter - Werkstoffe, Auskleidungs- und Beschichtungssysteme - Anforderungen und Prüfungen

Für die richtige Wahl der Instandsetzungsprinzipien und der Auskleidungstechnologie bestand in den zurückliegenden Jahren und besteht auch heute noch eine große Verunsicherung bei Betreibern, Planern, Fachunternehmen und Materialherstellern. Fehlschläge der vergangenen Jahrzehnte mit zum Teil unausgereiften Materialentwicklungen und nicht erschöpfende Regelwerke machten die Materialwahl häufig zu einer Qual.

Die neuen technischen Regeln DVGW-Arbeitsblatt W 300-3, W 300-4 und die DVGW-Prüfgrundlage W 300-5 sollen insbesondere durch klar strukturierte Anwendungsgrundsätze dazu beitragen, diese Verunsicherungen zu beseitigen. Dem Anwender wird somit ein Regelwerk zur Verfügung gestellt, anhand dessen er in der Lage ist, die Planung, den Bau, die Instandhaltung und die Instandsetzung von Wasserbehältern vollständig abzuarbeiten.

Diese Regelwerksreihe wird die DVGW-Arbeitsblätter W 300:2005-06 und W 312:1993-11 ersetzen.

W 300-1 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 300-2 "Trinkwasserbehälter; Teil 2: Betrieb und Instandhaltung"

Ausgabe 10/2014, EUR 27,35 für DVGW-Mitglieder, EUR 36,47 für Nicht-Mitglieder

Artikel hierzu siehe W 300-1.

W 300-2 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 300-3 "Trinkwasserbehälter; Teil 3: Instandsetzung und Verbesserung"

Ausgabe 10/2014, EUR 30,46 für DVGW-Mitglieder, EUR 40,62 für Nicht-Mitglieder

Artikel hierzu siehe W 300-1.

W 300-3 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 300-4 "Trinkwasserbehälter; Teil 4: Werkstoffe, Auskleidungs- und Beschichtungssysteme - Grundsätze und Qualitätssicherung auf der Baustelle"

Ausgabe 10/2014, EUR 39,37 für DVGW-Mitglieder, EUR 52,49 für Nicht-Mitglieder

Artikel hierzu siehe W 300-1.

W 300-4 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 300-5 "Trinkwasserbehälter; Teil 5: Werkstoffe, Auskleidungs- und Beschichtungssysteme - Anforderungen und Prüfung"

Ausgabe 10/2014, EUR 39,37 für DVGW-Mitglieder, EUR 52,49 für Nicht-Mitglieder

Artikel hierzu siehe W 300-1.

W 300-5 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Zurückziehungen

W 300 "Wasserspeicherung - Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Wasserbehältern in der Trinkwasserversorgung"

Ausgabe 06/2005

Dieses Arbeitsblatt wird ersetzt durch die neuen Arbeitsblätter W 300-1 bis W 300-5.

W 312 "Wasserbehälter; Maßnahmen zur Instandhaltung"

Ausgabe 11/1993

Dieses Arbeitsblatt wird ersetzt durch die Arbeitsblätter W 300-1 bis W 300-5.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | | © DVGW e.V 2014